

Donnerstag den 23. September 1875.

(3008—3)

Nr. 4567.

## Ausschreibung

von 8 Stipendien und 4 Plätzen für Bahlzöglinge in der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

Für die Obst- und Weinbauschule im Slap im wippacher Thale mit zweijährigem Schulkurse werden für das kommende mit 1. November 1875 beginnende Schuljahr 8 Landesstipendien mit jährlichen 120 fl. ausgeschrieben. Auf dieselben haben Söhne armer Eltern aus Krain Anspruch, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution, fester Gesundheit und gut geformt sind, und wenigstens jene Kenntnisse besitzen welche in der Volksschule erworben werden — Bewerber haben ihre eigenhändig in slovenischer Sprache geschriebenen, mit dem Geburts-, Sitten-, Gesundheits- und Armutshzeugnisse, ferner mit dem Zeugnisse über die beendigte Volksschule oder einer höheren Bildungsanstalt belegten Gesuche bis

10. Oktober 1875

unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap einzusenden, wemöglich, aber persönlich zu überreichen. Auch werden 4 Bahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. gegen Beibringung der für die Stipendisten vorgezeichneten Nachweise, mit Ausnahme des Armutshzeugnisses in diese Lehranstalt aufgenommen. Die diesbezüglichen Gesuche sind ebenfalls

bis 10. Oktober 1875

bei der Direction der slaper Obst- und Weinbauschule zu überreichen.

Auch Tagsschüler gegen Entrichtung eines jährlichen Schulgeldes von 20 fl. werden in diese Schule aufgenommen.

Laibach am 4. September 1875.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3181—1)

Nr. 7375.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit bekannt gemacht: Das k. k. Justiz-Ministerium hat mit dem Erlasse vom 16. September 1875, Z. 12762, genehmigt, daß das mit der Justizministerialverordnung vom 18. Juli 1875, R. G. B. Nr. 105, von Planina nach Loitsch verlegte Bezirksgericht, sowie dessen Sprengel, den Namen Loitsch führe.

Graz, am 19. September 1875.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3184—1)

Nr. 3788.

## Gefangen-Aufsichtsstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangen-Aufsichtsstelle I. Klasse mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, und hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangen-Aufsichtsstelle II. Klasse mit der jährlichen Löhnung von 260 fl. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1½ Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntnisse der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 1. Oktober 1875 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. B., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., für Civilstaatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangen-Aufsichtsstelle hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufsichtsstelle zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach, am 20. September 1875.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(3080—2)

Nr. 1030.

## Concepts-Practicantenstelle.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Concepts-Practicantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 600 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der absolvierten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, dann der Kenntnis beider Landessprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 10. September 1875.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(3011—3)

Nr. 63.

## Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Feistritz, Laas, Senojetich, Wippach und Idria, eventuell für die durch deren Besetzung etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatssprengel Krain wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche bis längstens 15. Oktober 1875 hieher einzubringen.

Laibach, am 4. September 1875.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz,  
k. k. Notar.

(2870—3)

Nr. 1577.

## Offert-Verhandlung.

Bei der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik hier werden die gesammten Abfälle, bestehend aus circa

5400 Kilog. Papiercart,	
100 " Habernscart aus Drischleinwand,	
600 " Habernscart aus Kupfenleinwand,	
800 " Habernscart " Bastleinwand,	
500 " Strichcart " Hansstricken,	
400 " Strichcart " Baststricken,	
150 " Spagatcart,	
600 " Ziegenhaar-Emballagen,	
200 " Kuhhaar-Emballagen,	
10 " dünnen Schnüren,	

im Wege einer Offert-Verhandlung an den Meistbietenden veräußert.

Die Offerte, welche auf Abnahme sämtlicher oder auch einzelner Cartsorten lauten können, müssen den Preis per 100 Kilogramm in Ziffern und Buchstaben enthalten, mit einem Badium von 10% des angebotenen Werthes belegt und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen sein.

Die Frist zur Einbringung derselben wird auf den 6. Oktober 1875, 11 Uhr vormittags, festgesetzt.

Nach Ablauf dieses Termines eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hohen k. k. General-Direction der Tabakregie vorbehalten.

Laibach, am 31. August 1875.

K. k. Tabak-Haupt-Fabrik.

(3029—3)

## Lehrerstelle.

Nr. 335.

An der zweiklassigen Volksschule in Semitsch ist die Stelle des zweiten Lehrers, mit welcher der Gehalt jährlicher 400 fl., der mit 1. Jänner 1876 auf 500 fl. erhöht werden wird, verbunden ist, erlediget.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis Ende September 1875

im Wege der vorgefesten Schulbehörde an den Ortsschulrath in Semitsch einzusenden.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 9ten September 1875.

(3182—1)

Nr. 429.

## Concurs-Ausschreibung.

Der Lehrerposten in Ratschach mit dem Jahresgehalt von 400 fl. und Naturalwohnung ist zu besetzen.

Gesuche sind, gehörig belegt,

bis 20. Oktober 1875

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 17. September 1875.

(3185—1)

Nr. 2508.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

## Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **Unter-Idria** auf den

13. Oktober 1875

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab beim Gemeindeamte **Unter-Idria** einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 18. September 1875.

(3183—1)

Nr. 6213.

## Rundmachung.

Die in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. März 1874 R. G. V, Nr. 12, für die

## Neuanlegung der Grundbücher

in der Steuergemeinde **Neu-Oberlaibach** vorgeschriebenen Localerhebungen beginnen

am 11. Oktober 1875

vormittags 8 Uhr.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, am obigen Tage et sequ. vormittags 8 Uhr loco Oberlaibach, und zwar vorläufig in der Gerichtskanzlei, Saal Nr. V, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. September 1875.

(3121—2)

Nr. 6023.

## Jagd-Verpachtung.

Wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen vonseite des bisherigen Pächters wird die Jagd der Gemeinde Unterlobes auf Gefahr und Kosten des Pächters neuerlich für den Rest der Pachtzeit nämlich bis 1. Juli 1878 verpachtet und die diesfällige versteigerungsweise Verpachtung auf den

30. September 1875,

vormittags 9 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei anberaumt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 2. September 1875.

(2944—3)

Nr. 5490

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bdišar die exec. Versteigerung der der Frau Josefine v. Marchetti gehörigen, gerichtl. auf 7800 fl. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates in Laibach sub Consc.-Nr. 163 vorkommenden, am alten Markte in Laibach gelegenen Hausrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, 1875,  
die zweite auf den

8. November, 1875,  
und die dritte auf den

6. Dezember, 1875.

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im hiergerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. August 1875.

(2882—2)

Nr. 3327.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Slav von Fitch wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten August 1870, schuldigen 501 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Feldamt sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität in Fitch im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 732 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

14. Oktober,  
auf den

11. November  
und auf den

16. Dezember l. J.  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Für die Andreas Planinšek'schen Pupillen wurde unter einem Franz Planinšek von Zagorica als curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Sittich, den 15. Juli 1875.

(3098—2)

Nr. 364.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Turdič von Schenjem Nr. 11

gehörigen, gerichtl. auf 121 fl. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft sub Berg-Nr. 1309 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuerückstandes per 22 fl. 98 kr. und Kosten per 7 fl. 35 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,  
die zweite auf den

6. November  
und die dritte auf den

6. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Jänner 1875.

(2608—3)

Nr. 2583.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fint von Langenthon nom. des Johann und der Margaretha Höferle gegen Mathias König von Kletsch als Ersieher und Mathias Schauer von Knutschee als factischer Besitzer wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse in die exec. öffentliche Versteigerung der der Agnes König gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Ref.-Nr. 642/1, fol. 1243 eingetragenen Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagfakung auf den

7. Oktober 1875,

vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juli 1875.

(2685—2)

Nr. 4766.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes hier resp. des hohen Aarars gegen Simon Jarc von Pristava Nr. 16 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. März 1875 schuldigen 24 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggras sub tom. I. fol. 278 Ref.-Nr. 126 1/2 vorkommenden Realität samm An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 60 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfakung auf den

9. Oktober  
auf den

12. November,  
und auf den

18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Juli 1875.

(2681—3)

Nr. 2435.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aarars in Laibach gegen Johann Dormiš von Poku Nr. 15 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. März 1874, Z. 156, schuldigen 39 fl. 66 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Ref.-Nr. 132 vorkommenden Realität samm An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 6060 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

2. Oktober,  
auf den

3. November  
und auf den

7. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. April 1875.

(2859—2)

Nr. 2510.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann und der Marie Dabovinc von Dabovince gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. geschätzten Bergrealität der Herrschaft Einöd sub Nr. 355 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober  
die zweite auf den

5. November  
und die dritte auf den

7. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 8. Mai 1875.

(2885—2)

Nr. 4881.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bizjak von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Mathias Krainer von Adelsberg gehörigen, gerichtl. auf 600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108 1/2 ad Adelsberg Ausz.-Nr. 246 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,  
die zweite auf den

5. November  
und die dritte auf den

9. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Juni 1875.

(2895—2)

Nr. 6074.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Helena Lenarčič von Roudainselo gegen Josef Zelko von Rarain die mit dem Bescheide vom 20. März 1875, Z. 2406, auf den 3. August und 5. September 1875 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 20 ad Prem pot. 300 fl. c. s. c. mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

5. Oktober 1875  
angeordneten dritten exec. Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Juli 1875.

(2855—3)

Nr. 1462.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wöttling die Relicitation der vom Georg Rump von Wöttling um den Meistbot per 2350 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 64 im Grundbuche ad Gut Smul bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

2. Oktober 1875,  
vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt auch unter dem Nennwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling.

(2894—2)

Nr. 4884.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prelošč von Zaretsche die executive Versteigerung der der Johann Rebec von Rudofendorf gehörigen, gerichtl. auf 1059 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 18 1/2 ad Pfarrkirche St. Helena zu Prem und Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagfakungen, zwar die erste auf den

6. Oktober,  
die zweite auf den

5. November  
und die dritte auf den

9. Dezember 1875,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Juni 1875.

(3162—1) Nr. 1683.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Mit Bezug auf das diesgerichtliche  
 Edict vom 3. Juli 1875, Z. 1217,  
 bekannt gemacht, daß ob Erfolglosigkeit  
 der zweiten Feilbietung der dem Andreas  
 Meschit auf die im Grundbuche der  
 Herrschaft Weifenfels sub Urb.-Nr. 590  
 vorkommende Wiese „Weifenbach“ zu-  
 stehenden Besitzrechte die dritte auf den  
 29. September 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumte  
 Feilbietungs-Tagung beibehalten wird.  
 R. I. Bezirksgericht Kronau, am 15ten  
 September 1875.

(2717—1) Nr. 4191.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur die exec. Versteigerung der dem  
 Lukas Zennel von Strufeldorf gehörigen,  
 gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, im Grund-  
 buche der Herrschaft Radlischel Urb.-  
 Nr. 262/256, Rctf.-Nr. 464 vorkommen-  
 den Realität bewilligt und hiezu drei Feil-  
 bietungs-Tagungen, und zwar die erste  
 auf den

8. Oktober,  
 die zweite auf den

8. November,

10. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
 worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten  
 und zweiten Feilbietung nur um oder über  
 dem Schätzungswert, bei der dritten aber  
 auch unter demselben hintangegeben werden  
 wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant ein 10% Ba-  
 dium vor gemachtem Angebote zu han-  
 den der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der diesge-  
 richtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. I. Bezirksgericht Laas, am 25ten  
 Mai 1875.

(3139—1) Nr. 3561.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur die exec. Versteigerung der der  
 Agnes Zento von St. Michael gehörigen,  
 gerichtlich auf 895 fl. geschätzten, im Grund-  
 buche der Herrschaft Luagg sub Urb.-  
 Nr. 135 vorkommenden Realität bewilligt  
 und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen,  
 und zwar die erste auf den

6. Oktober,  
 die zweite auf den

6. November

7. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 im Gerichtsslocale mit dem Anhange an-  
 geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei  
 der ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintange-  
 geben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Angebote ein 10perc. Badium zu handen  
 der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der diesge-  
 richtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am  
 10. August 1875.

(3138—1) Nr. 3492.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur in Laibach in Vertretung des  
 hohen Herrs die exec. Versteigerung der  
 hohen Franz und der Helena, recte Josef  
 Novak von Unterem Nr. 14 gehörigen,  
 gerichtlich auf 775 fl. geschätzten Realität

sub Urb.-Nr. 883 ad Herrschaft Adels-  
 berg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-  
 Tagungen, und zwar die erste auf den  
 6. Oktober,

die zweite auf den  
 6. November

und die dritte auf den  
 7. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
 angeordnet worden, daß die Pfandrealityt  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
 um oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintange-  
 geben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Angebote ein 10% Badium zu handen der  
 Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie  
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
 buchsextract können in der diesgerichtlichen  
 Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am  
 4. August 1875.

(2716—1) Nr. 4163.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur in Laibach die exec. Versteige-  
 rung der dem Michael Zennel von Ponique  
 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten,  
 im Grundbuche der Herrschaft Radlischel  
 sub Urb.-Nr. 233/244, Rctf.-Nr. 456 vor-  
 kommenden Realität bewilligt und hiezu  
 drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar  
 die erste auf den

8. Oktober,  
 die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den  
 9. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
 worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten  
 und zweiten Feilbietung nur um oder über  
 dem Schätzungswert, bei der dritten aber  
 auch unter demselben hintangegeben wer-  
 den wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
 tem Angebote ein 10% Badium zu handen  
 der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der diesge-  
 richtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. I. Bezirksgericht Laas, am 25ten  
 Mai 1875.

(2977—1) Nr. 4413.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Po-  
 točnik von Stein die exec. Versteigerung  
 der dem Anton Potočnik von ebendort  
 gehörigen, gerichtlich auf 3736 fl. geschätzten  
 Realität, vorkommend im Grundbuche der  
 Stadt Stein sub Urb.-Nr. 140, Wapp-  
 Nr. 33 toustagara und Urb.-Nr. 35 ad  
 Stadtkirchengilt Stein peto. 600 fl. be-  
 willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
 ungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,  
 die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den  
 11. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet  
 worden, daß die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um oder  
 über dem Schätzungswert, bei der dritten  
 aber auch unter demselben hintangegeben  
 werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Angebote ein 10% Badium zu handen der  
 Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie  
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
 buchsextract können in der diesgerichtlichen  
 Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Stein, am 13ten  
 August 1875.

(3097—1) Nr. 366.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
 amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der  
 dem Jakob Kalner von Arto Nr. 2 ge-  
 hörigen, gerichtlich auf 195 fl. 31 kr. ge-  
 schätzten, im Grundbuche der Strassoldo-  
 gilt Berg-Nr. 129 neu, (36 alt) vorkom-  
 menden Realität wegen schuldigen Steuer-  
 rückstandes per 63 fl. 70 kr. und Kosten  
 per 14 fl. 19 kr. bewilligt und hiezu drei  
 Feilbietungs-Tagungen, und zwar die  
 erste auf den

9. Oktober,  
 die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den  
 11. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Bei-  
 sätze angeordnet worden, daß die Realität  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
 um oder über dem Schätzungswert, bei  
 der dritten aber auch unter demselben hint-  
 angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor dem ge-  
 machten Angebote ein 10% Badium zu  
 handen der Vicitationscommission zu er-  
 legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll  
 und der Grundbuchsextract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld, am  
 28. Jänner 1875.

(3069—1) Nr. 2560.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling  
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr.  
 Josef Rozina von Rudolfswerth die exec.  
 Feilbietung der dem Martin Obermann  
 von Widoschitz gehörigen, gerichtlich auf  
 2647 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 121  
 ad Herrschaft Möttling bewilligt und hie-  
 zu drei Feilbietungs-Tagungen, und  
 zwar die erste auf den

9. Oktober,  
 die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den  
 10. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
 angeordnet worden, daß die Pfandrealityt  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
 um oder über dem Schätzungswert, bei  
 der dritten aber auch unter demselben hint-  
 angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Angebote ein 10perc. Badium zu handen  
 der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der diesge-  
 richtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. I. Bezirksgericht Möttling.

(2863—1) Nr. 1659.  
**Reassumierung executiver**  
**Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria  
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur Laibach in Vertretung des hohen  
 Herrs und des Grundentlastungsfondes  
 gegen Lukas Zitel von Godovitsch Nr. 11  
 und 12 wegen an laufenden Steuern,  
 Grundentlastungs- und Percentualgebühren  
 schuldigen 95 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c.  
 in die executive öffentliche Versteigerung  
 der dem letzteren gehörigen, im Grund-  
 buche ad Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 917/28  
 zu Godovitsch vorkommenden Realität im  
 gerichtlich erhobenen Schätzungswert von  
 4390 fl. ö. W. im Reassumierungswege  
 gewilligt, und zur Vornahme derselben  
 die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

12. Oktober 1875,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit  
 dem Anhange bestimmt worden, daß diese  
 Realität bei dieser Feilbietung auch unter

dem Schätzungswert an den Meistbieten-  
 den hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextract und die Vicitationsbedingungen  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

Idria, am 14. Juli 1875.

(2890—1) Nr. 4341.  
**Neuerliche Tagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
 wird bekannt gemacht, daß in der Exe-  
 cutionssache der Frau Julianna Zittnik  
 von Planina für sich und als Nach-  
 haberin der Antonia und Ignaz Bokan,  
 Erben nach Mathias Wolfinger, gegen  
 Johann Dstank von Stermea zur Vor-  
 nahme der mit dem Bescheide vom 13ten  
 Dezember 1873, Z. 9421, auf den 27. Fe-  
 bruar 1874 angeordnet gewesenen und  
 sohin sistierten dritten exec. Feilbietung  
 der gegnerischen Realität Rctf.-Nr. 109  
 ad fitticher Karstergilt peto. 264 fl. 21 kr.  
 c. s. c. die neuerliche Tagung auf den  
 15. Oktober 1875,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts an-  
 geordnet worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 2. Juni 1875.

(3071—1) Nr. 3034.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling  
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias  
 Blut von Cerode Nr. 7 die exec. Verstei-  
 gerung der dem Stefan Stuller von dort  
 Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3002 fl.  
 geschätzten Realität Extr.-Nr. 11, Steuer-  
 gemeinde Kerschdorf, bewilligt und hiezu  
 drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar  
 die erste auf den

9. Oktober,  
 die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den  
 19. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
 angeordnet worden, daß die Pfandrealityt  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
 um oder über dem Schätzungswert, bei  
 der dritten aber auch unter demselben hint-  
 angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach in-  
 besondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Angebote ein 10% Badium zu handen der  
 Vicitationscommission zu erlegen hat, so-  
 wie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der diesge-  
 richtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. I. Bezirksgericht Möttling.

(2978—1) Nr. 4128.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cimzar  
 von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec.  
 Versteigerung der der Marianna Ebasel  
 von Schmarca gehörigen, gerichtlich auf  
 460 fl. geschätzten, im Grundbuche der  
 Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 243, vor-  
 kommenden Realität peto. 180 fl. c. s. c.  
 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
 ungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,  
 die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den  
 11. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
 angeordnet worden, daß die Pfandrealityt  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
 um oder über dem Schätzungswert, bei  
 der dritten aber auch unter demselben hint-  
 angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Angebote ein 10perc. Badium zu handen  
 der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der diesge-  
 richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Stein, am 4ten  
 August 1875.

(3110-2) Nr. 5985.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Bartel gehörigen, gerichtlich auf 4100 fl. geschätzten Hausrealität zu Laibach, Polanavorstadt Consc.-Nr. 30/b, Rtf.-Nr. 28 ad Stadtmagistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtshause mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. August 1875.

(2294-3) Nr. 3616.

### Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 8ten März 1873, Z. 1549, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Poževar von Zagoriza gehörigen Realität Rtf.-Nr. 111 1/2 ad Zobelsberg auf den

9. Oktober l. J.

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang ein Reassumierungswege angeordnet werden.

R. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 23. April 1875.

(2880-1) Nr. 3256.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Sittich gegen Johann Voldin von Laze wegen aus dem Rückstandsausweise vom 8ten September 1869 schuldigen 80 fl. 82 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität in Laze im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 170 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Oktober,

auf den

11. November

und auf den

16. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(2892-1) Nr. 5026.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Karolina Bilicus, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Franz Subec von Seuce die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1875, Z. 1626, auf den 25. Juni 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem pcto. 198 fl. 11 kr. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

15. Oktober 1875

übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Juni 1875.

(2684-1) Nr. 4395.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aarars gegen Anton Butin von Poblipa wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. März 1874, Z. 169, schuldigen 50 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II. fol. 413, Rtf.-Nr. 207 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2710 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die

13. Oktober,

auf den

17. November

und auf den

22. Dezember 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1875.

(3151-1) Nr. 6841.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Parz, Georg Parz, Andreas Schöber, Agnes Jallitsch, Josef Wittine, Georg Eisenzopf, Lina Tomez, Thomas Tomez, Agnes Schneider, Josef Jonke, Ursula Knospler, Gertraud Jallitsch, Andreas Hutter und Mathias Hiris sämtliche von Sela.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden und theilweise verstorbenen Insassen von Sela resp. deren Rechtsnachfolgern als: Johann Parz, Georg Parz, Andreas Schöber, Agnes Jallitsch, Josef Wittine, Georg Eisenzopf, Lina Tomez, Thomas Tomez, Agnes Schneider, Josef Jonke, Ursula Knospler, Gertraud Jallitsch, Andreas Hutter und Mathias Hiris, sämtliche von Sela, hiermit erinnert:

Es haben die Insassen von Schalkendorf, durch ihre Nachhaber, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Hutweideparzelle Nummer 6936/a sub praes. 15. April 1874, Z. 2155, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. September 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Ignaz Benedikter von Gottschee als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1. September 1874.

(3108-2) Nr. 2867.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Juni 1875, Z. 2211, und vom 9. August 1875, Z. 2867, wird bekannt gemacht, daß, nach dem die zweite auf den 11ten September 1875 angeordnete Feilbietung der U.bernahmsbesitz- und Eigentumsrechte des Johann Toman von Steinbüchl auf die Schmelz- und Hammerantheile, Dienstag und Donnerstag der fünften Reihenwoche und auf den Erzplatz lit. r Nr. 37 des Bergbuches Steinbüchl resultatlos war, am

11. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, zu der dritten Feilbietung dieser Rechte hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. September 1875.

(2872-1) Nr. 3471.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Theresia Struna von Malle dule gegen Josef Struna von Pristauca wegen aus dem Vergleich vom 22sten August 1874, Zahl 1732, schuldigen 324 fl. 93 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität in Pristauca im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1815 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Oktober,

auf den

11. November

und auf den

16. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Die Picitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1875.

(2982-1) Nr. 4306.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Högl.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Högl hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Rus von Podtabor Nr. 19 die Klage de praes. 26. Juni 1875, Z. 4306, auf Anerkennung des Eigentums der im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 263 und 264 vorkommenden Realität zu Podtabor Nr. 19 angestrengt, worüber die Tagsatzung auf den

13. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Höcevar von Kollenzdorf Nr. 1 als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten August 1875.

(2889-1) Nr. 4340.

### Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache der Frau Juliana Zittnik geborne Dolau von Planina, im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und des Ignaz Dolau, Erben nach Mathias Wolfinger gegen Franz Santel von Belko, nun dessen Rechtsnachfolgerin Maria Santel, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 13. Dezember 1873, Z. 9423, auf den 27. Februar 1874 angeordnet gewesenen und schon sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 93 ad Quers pcto. 281 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

15. Oktober 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juni 1875.

(3145-1) Nr. 3962.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Baumgartner & Söhne, durch Dr. Wurzbach, gegen den Verlass des Johann Vodnik von Videm bei Entthal pcto. 585 fl. 30 kr. und 1000 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem Johann Vodnik aus dem Verlasse des Thomas Vodnik zugewiesenen Besitzrechte:

1. Rückfichtlich des vom Thomas Vodnik mit dem Kaufvertrage vom 8ten Jänner 1835 erkauften, von der im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität des Martin Jakopic noch nicht abgeschriebenen Grundparzellen Nr. 394 und 395 im Werthe pr. 50 fl.

2. Dann der von der im selben Grundbuche Urb.-Nr. 103 vorkommenden, dem Mathias Flejar gehörigen Realität nicht abgeschriebene Grundparzelle Nr. 463/a im Schätzungswert von 120 fl. ö. W. bewilliget und zu deren Vornahme die Tage auf den

13. Oktober,

13. November und

13. Dezember l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Besitzrechte nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert dem Meistbietenden hintergegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten August 1875.

(3092-3) Nr. 6039.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Hra von Oberdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 753 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuerrückstandes per 52 fl. 73 kr. und Executionskosten per 20 fl. 3 1/2 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. Dezember 1874.

(2646-3) Nr. 7027. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samja die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1874, Z. 4444, auf den 18. Dezember 1874 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Kaiser Fatur von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität wegen schuldigen 7 fl. c. s. c. reasumando auf den 1. Oktober 1875 mit dem vorigen Besatze angeordnet worden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, sowie deren allfälligen, Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalt, namens Hieronymus Schein, Maria Pirz, Josef Pirz und Jakob Pirz bekannt gemacht, daß der in Frage stehende Realfeilbietungsbescheid dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Franz Weniger von Dorneg zugestellt worden ist. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1875.

(2893-3) Nr. 4059. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Domladi von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Rebec von Rodokendorf gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 18 1/2 ad Pfarrkirche St. Helena zu Prem und Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 9. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1875.

(2851-2) Nr. 4406. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Meierle von Thal Nr. 8 die exec. Feilbietung der dem Peter Raps von Gereuth Nr. 4 im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 100 vorkommenden, gesamt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 2. November 1872, Zahl 6323, schuldigen 35 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den 8. Oktober, und auf den 5. November 1875, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfahrung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juli 1875.

(2984-3) Nr. 7175. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras und Geldentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 27. November 1874, Z. 11807, mit dem Reassumierungsrechte sistirte dritte executive Feilbietung der dem Michael Tombit von Watsch Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 650 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen aus dem Rückstandsansweise vom 18. Februar 1872 schuldigen Steuern pr. 55 fl. 61 kr. c. s. c. im Reassumierungswege auf den 8. Oktober 1875 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet werden, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, 15. Juli 1875.

(3154-3) Nr. 5120. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gebrüder Loser in Triest, durch Herrn Dr. Weneditter, die exec. Versteigerung der dem Paul Wittinc von Rieg gehörigen, gerichtlich auf 1502 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XX, fol. 274 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite auf den 21. Oktober die dritte auf den 25. November 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1875.

(2987-3) Nr. 4943. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladi von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Johann Brozic Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 5. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 7. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Mai 1875.

(2214-3) Nr. 4142. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach unter Vertretung des hohen Aeras gegen Johann Butin von Podlipa wegen aus dem Steuerrückstandsausweise vom 16. März 1874, Zahl 169, schuldigen 60 fl. 30 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 405, Rectf.-Nr. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2630 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfahrung auf den 1. Oktober, 5. November und auf den 10. Dezember 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Juni 1875.

(3153-3) Nr. 4991. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Mediz und Johann Jalkic von Unterdeutschau die exec. Versteigerung der dem Josef Rump von Unterdeutschau gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XII, fol. 1728 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den 25. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1875.

(3001-3) Nr. 1192. **Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1874, Z. 18866, bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Zornik, durch Dr. Sajovic, pcto. 125 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1874, Z. 18866, auf den 27. Jänner, 27. Februar und 31. März 1875 angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Zornik von Dobje gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 99, Einl.-Nr. 24 ad Altendorf vorkommenden Realität, auf den 2. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 4. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen

worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1875.

(2638-1) Nr. 1632. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Ueber das vom Executionsführer Blas Hlebar von Okroglo, durch Herrn Dr. Burger, einverständlich mit der Executin Maria Kuncic eingebrachte Ansuchen werden die mit diesgerichtlichem Edicte vom 10ten Juni 1875, Z. 1225, auf den 11. August und 11. September l. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungen der der Maria Kuncic von Stenične sub Grundbuch-Nr. 757, Rectf.-Nr. 6 ad Gut Gallensels gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. bewertheten Realität mit dem Besatze für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten auf den 12. Oktober 1875 angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe. R. l. Bezirksgericht Neumarkt, den 7. August 1875.

(2859-3) Nr. 1757. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras die executive Relicitation der der Maria Stobodnik von Radovica gehörigen, um den Meistbot per 2600 fl. erstandenen Realität Rectf.-Nr. 44 ad Aindb bewilligt, und hiezu Feilbietungs-Tagfahrung auf den 6. Oktober 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der Feilbietung auch unter dem Werthe hintangegeben werden wird. Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling.

(3101-2) Nr. 6291. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Jabornegg von Gottschee als Cessionär des Josef Rosen, durch Dr. Costa in Gurtsfeld, die exec. Versteigerung der dem Josef Sribar von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich e. j 275 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 93, Rectf.-Nr. 63 ad Pfarrgilt Haselbach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 1. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 3. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. Jänner 1875.

# Zeitungs-Pränumerationen

besorgt ohne Anspruch auf Honorar gegen Erlag der Pränumerationengebühr die hiezu autorisierte und bevollmächtigte Zeitungs-Agentur, beziehungsweise das Annoncen-Bureau des **Franz Müller** in Laibach (Fürstenhof 206). (3190)

## halbe Loge

ist für die ganze Saison und eine halbe Loge bis Ende Oktober im Zeitungs-Komptoir zu vergeben. (3189-1)

## Die Parterre-Loge Nr. 21

im hiesigen Theater, rechts zunächst der Bühne, mit einem Jahresertragnisse von 220 fl. (für diese Saison bereits zu diesem Preis vermietet), ist aus freier Hand preiswerth zu verkaufen.

Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn **Joh. Alf. Hartmann** in Laibach, Comptoir: Wienerstraße, im Grumnig'schen Hause.

## Freiwillige Licitation.

**Freitag den 24. Sept.,**

um 9 Uhr, werden in der St. Peter'svorstadt Nr. 12 verschiedene Einrichtungsstücke, als: alte und neue Möbel, Bettzeug, Wagen und Bottiche, Fässer, verschiedenes Küstzeug, Pferdegeschirre und Bilder aus freier Hand verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden. (3188)

## Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

# Kalender

für das

## Jahr 1876.

**Blockkalender**, zum Abreißen, 64 fr.  
**Bote, der Wiener**, illustrierter Kalender von Karl Gsmar, 36 fr.

**Damen-Almanach**, 10. Jahrg. eleg. geb. fl. 1-25.  
**Forst-Kalender**, Oesterreichischer, von Petraschek, 4. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

**Landwirthschafts-Kalender**, Oesterreichischer, von Dr. M. Wilkens, 2. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

**Lehranstalten-Kalender**, höherer, in Oesterreich-Ungarn, II. Jahrg., geb. 88 fr.

**Lehrer-Kalender**, Oesterreichischer, von Julius Müller, 6ter Jahrgang, geb. 80 fr.

**Medicinalkalender**, Oesterreichischer, von Dr. Rader, 31. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

**Mentor**, Oesterreich.-ungar. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc. IVter Jahrgang, Carton, 50 fr.

**Mentor** für Schillerinnen, II. Jahrgang, cartoniert 50 fr.

**Portemonnaie-Kalender**, 20 fr., in Metallbede 36 fr.

**Silberstein, Dr. August**, illustrierter Oesterreichischer Volkskalender, 36 fr.

**Bozsk Dr. J. N.** Volkskalender, 32. Jahrgang. Mit vielen Holzschnitten, 65 fr.

**Brieftaschen-Kalender.**

**Slovenska pratika** à 18 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Zu beziehen durch

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach.

Der Gefertigte

## Gärtner,

ledigen Standes, 36 Jahre alt, in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft etc. eine seinen Kenntnissen entsprechende Gärtnerstelle. Derselbe ist der deutschen und slavischen Sprache mächtig, war durch 23 Jahre bei den verschiedensten Herrschaften in Wien und Graz etc. als Gehilfe thätig und ist derzeit seit 8 Jahren als Obergärtner bei der Herrschaft Thurn am Hart in Krain angestellt. Gefällige Offerte wollen an den Gefertigten nach Thurn am Hart in Untertrain eingeschendet werden. (3130) 3-2

**Josef Donda, Gärtner.**

## Nur noch 4 Tage

Nur noch 4 Tage

bleibt der Wiener

## Galanterie-waren-Bazar

offen. (3169-3)

**Ed. Witte,**  
vis-à-vis dem Rathhause.

Nur noch 4 Tage

## Nur noch 4 Tage

(3131-1) Nr. 3182.

## Verpachtung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß das dem minderjährigen Josef Bogacnik von Podnard gehörige Gasthaus nebst Wirtschaftsgebäude und Grundstücken, so wie die Einhebung der Mauthgebühren von der demselben gehörigen Saubrückle am

4. October 1875,

vormittags 9 Uhr, loco Podnard im öffentlichen Licitationswege auf mehrere Jahre verpachtet wird.

Kauflustige werden hiezu eingeladen. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. September 1875.

(2949-1) Nr. 4857.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Johann Brus von Hotederschitz Nr. 31.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. März 1875 mit Testament verstorbenen Johann Brus von Hotederschitz Nr. 31 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

14. October 1875,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in soferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Juni 1875.

(3048-3) Nr. 1566.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Plemel, Localkaplan in Karnervellaach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. Juni 1875 ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Plemel, Localkaplans in Karnervellaach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

6. October 1875,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in soferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 27. August 1875.



Die grossartigste Auswahl

von

(3198) 3-1

Mänteln, Paletots, Jacken & Jaquets

zu billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

**A. J. Fischer**

222, Laibach, Kundschaftsplatz, 222.

## Oeffentliche Handelsmittelschule

in Wien,

Director **CARL PORGES,**

früher:

Erste öffentliche höhere Handelslehranstalt,

**IX., Kolingasse Nr. 17.**

verlängerte Wipplingerstraße, nächst dem Schottenring, im Hause des Beamtenvereines.

**Unterrichtsziel:** Die Heranbildung junger Leute für das Bank- und Warenfach, für Industrie-Etablissements, Eisenbahnen etc.

**Unterrichtsdauer:** 3 Jahrgänge.

**Aufnahmebedingungen:** Die absolvierte Unterrealschule, resp. das 4klassige Realgymnasium oder das Unterghymnasium bez. eine Aufnahmeprüfung, welche am 16. und 17. September stattfindet.

**Beginn der Vorlesungen:** Am 16. September.

**Einschreibungen** finden vom 9. September an statt.

**Vorrechte der Hörer:** Diese nach dem Gesetze vom 27. Februar 1873 organisierte Lehranstalt besitzt das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse und die absolvierten Hörer genießen die **Begünstigung des Einjährig-Freiwilligen-Dienstes in der k. k. Armee.**

**Programme** sind im Institutssocale und in der **Rechtslehrer k. k. Universitätsbuchhandlung, Nothenturmstraße, Nr. 15 gratis zu haben.** (2906) 6-6

(2864-2) Nr. 926.

## Reassumierung exec. executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lozar von Laibach gegen Franz Gul von Schwarzenberg wegen schuldigen 28 fl. 75 fr. c. s. c. in die exec. dritte öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 933/58 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. im Reassumierungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietung auf den

8. October 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts best. am. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesen Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 28sten April 1875.

(2081-3) Nr. 2549.

## Erinnerung

an Helena Peltin, verheiratete Stenove, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfällige ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Helena Peltin, verheiratete Stenove, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfälligen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Stenove von Predafel wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der intabulierten Forderung per 350 fl. v. W. c. s. c. sub praes. 20. Mai 1875, Z. 2549, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

1. October 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Menzinger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1875.

(2853-2) Nr. 3227.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird im Nachhange zum Edicte vom 16ten Dezember 1872, Z. 6794, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aercars und Grundentlastungscondes wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der auf Georg Stalzer von Neffenthal vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 232, 238 und 243 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerte von 45 fl. auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers Andreas Stojanik von Tschernembl bewilligt und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagung auf den

8. October l. J.

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realitäten, und zwar jede einzeln auch unter ihren einzelnen Schätzungswerten an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Juli 1875.

(2815-3) Nr. 5185.

## Erinnerung

an die Primus Zaverl'schen Erben u. Leopold Zaverl, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Pital wird den Primus Zaverl'schen Erben und dem Leopold Zaverl, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Josef Stergar von Bolavice und Jakob Mahlove von Jantschberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Liquidität der mit der Meistbothsvertheilung vom 20. Juli 1874, Z. 1394, ad depositum gewiesenen Sofforderungen per 420 fl. und 144 fl. c. s. c. sub praes. 27. Juli 1875, Z. 5185 und 5186, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

1. October 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Kavzel von Bolavice als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Pital, am 28sten Juli 1875.